

Die Sektion Familiensoziologie der DGS organisiert für den 42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie vom 22.-26.09.2025 an der Universität Duisburg-Essen eine thematisch offene Nachmittagsveranstaltung, bei der

Längsschnittliche Perspektiven auf familiale Dynamiken

vorgestellt und diskutiert werden.

Im Rahmen des 42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie vom 22. – 26.09.2025 an der Universität Duisburg-Essen lädt die Sektion “Familiensoziologie” zur Einreichung von Beiträgen für die Session „Längsschnittliche Perspektiven auf familiale Dynamiken“ ein. Die Session bietet ein Forum für den Austausch neuer Erkenntnisse und Ansätze in der Analyse familiärer Prozesse, die sich über die Zeit erstrecken. Wir begrüßen Einreichungen, die sich mit familiensoziologischen Fragestellungen aus einer längsschnittlichen Perspektive befassen und so zum Verständnis von Wandel und Persistenz in Familienstrukturen und -beziehungen beitragen. Methodisch ist die Session offen für quantitative, qualitative und mixed-methods Ansätze, die auf längsschnittlichen Daten basieren, einschließlich Paneldaten und Kohortenstudien.

Besonders erwünscht sind Beiträge zu folgenden Themengebieten:

- **Dynamiken von Partnerschaften und Ehen:** Veränderungen in Beziehungsformen, Partnerschaftsstabilität, Trennung und Scheidung.
- **Generationenbeziehungen und intergenerationale Solidarität:** Langfristige Entwicklungen in der Sorgearbeit für Kinder und Familienangehörige, sowie der Einfluss sozioökonomischer und kultureller Faktoren.
- **Elternschaft:** Längsschnittliche Analysen zu Fertilität, der Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit, Geschlechterrollen und soziale Stratifizierung.
- **Familienpolitik und ihre Auswirkungen:** Effekte von Familien- und Sozialpolitik auf Familienstrukturen und Verhaltensweisen im Zeitverlauf.
- **Diversität von Familienformen:** Entwicklungen und Herausforderungen in komplexen Familienkonstellationen.
- **Migration, Mobilität und Familie:** Konsequenzen von (transnationaler) Migration und anderen Mobilitätsformen auf Partnerschaftsverläufe, Familienzusammenhalt und familiäre Gesundheit.
- **Soziale Ungleichheit:** Einfluss sozialer Schichtung, ethnischer Zugehörigkeit oder Gesundheit auf familiäre Verläufe und Beziehungsmuster.

Wir bitten um die Zusendung von Exposés im Umfang von **maximal 300 Wörtern** (inklusive der üblichen Angaben zu den Autor*innen) bis **spätestens zum 31.03.2025** an huenteler@wiso.uni-koeln.de und anne-kristin.kuhnt@uni-rostock.de.

Bitte verwenden Sie für die Einreichung des Exposés **den Betreff „DGS Kongress 2025 Abstract Familiensektion Längsschnittliche Perspektiven“** in Ihrer E-Mail.